



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Steffi Lemke MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

büero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, **05. Juni 2020**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 05/454 vom 28. Mai 2020
(Eingang im Bundeskanzleramt am 29. Mai 2020) beantworte ich wie folgt:

Frage 05/454

„Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Zustandsentwicklung von Kaltwasserriffen in der Nordsee (z.B. Vorkommen, Diversität etc.) in den vergangenen zwanzig Jahren und welche Faktoren sind verantwortlich für diese Zustandsentwicklung?“

Antwort

Riffe in der Nordsee sind ein gemäß Anhang I der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL 92/43/EWG) geschützter Lebensraumtyp. Der Zustand dieses Lebensraumtyps wird wie der aller anderen Lebensraumtypen kontinuierlich erfasst und gemäß Art. 17 (1) FFH-RL alle sechs Jahre an die Europäische Kommission berichtet. Die Bewertungskriterien dafür folgen der FFH-RL und sind zwischen Bund und Ländern abgestimmt.



Seite 2

Der Lebensraumtyp „Riffe“ (EU-Code 1170) ist in der Nordsee in Deutschland und in den benachbarten Mitgliedstaaten nicht im angestrebten günstigen Erhaltungszustand (siehe Anlage). Der schlechte Erhaltungszustand wird gemäß dem aktuellen FFH-Bericht der Bundesregierung an die Europäische Kommission (2019) durch die Auswirkungen der grundberührenden Fischerei verursacht. Weitere Belastungen wie die Verschmutzung mit Nähr- und Schadstoffen, Abbau- und Transportaktivitäten kommen hinzu, allerdings in geringerem Ausmaße.

Mit freundlichen Grüßen

Zita Schwann-Sutter

Anlage

- 1 -